

CD-NEUIGKEIT



Überraschung: Neue CD der „Knoedel“

Es ist 17 (!) Jahre her, dass die „Knoedel“ ihre letzte CD herausgebracht haben. Nun folgt eine neue. „Still“ – Untertitel: „Kaum etwas endet so, wie es anfängt“ – ist die Kombination aus Erfahrung, Entwicklung und den kleinen Dingen des unmittelbaren Lebens der MusikerInnen der „Knoedel“. Und wie damals: Eine bunte Mischung der Musikgattungen und virtuos gespielte Instrumente. Ein feines Produkt aus der Feder von Christof Dienz. (sik)

Marktbericht „Wohnen und Wirtschaften“

Am 03.06. stellte das „prochecked-Team“ den Immobilienmarktbericht von Innsbruck vor.

Die Ergebnisse des Marktberichts basieren auf 915 Kauftransaktionen des Jahres 2018, die vom „prochecked-Team“ am Grundbuch ermittelt wurden. Das bedeutet rund 26 % weniger Transaktionen als im Vorjahr.

Gestiegene Preise

Seit Beginn des ersten Erhebungszeitraums (2006) stiegen die Preise insgesamt um 112 %. Im gleichen Beobachtungszeitraum stieg der Verbraucherpreisindex dagegen nur um 24,4 %. In den Jahren 2005 bis 2013 wurden im Schnitt 329 Neubauwohnungen pro Jahr

verkauft. In den Jahren 2014 bis 2017 stiegen die Kauftransaktionen auf durchschnittlich 622 pro Jahr, im Jahr 2018 wurden tatsächlich nur 148 Kauftransaktionen für Neubauwohnungen am Grundbuch vermerkt. Die Preise für Neubauwohnungen verzeichneten den höchsten Anstieg. Eine Neubauwohnung erzielte im Schnitt einen Preis von € 5.467,- / m² und damit einen um 14,2 % höheren Preis als noch im Jahr zuvor.

Höttinger Au, Pradl und Wilten

Die meisten Immobilien wurden in den Stadtvierteln Höttinger Au, Pradl und Wilten verkauft. Sie nehmen rund 47,21 % des Transaktionsvolumens der Tiroler Landeshauptstadt ein. Den Höchstpreis von € 10.837,- / m² erzielte eine Immobilie in Mühlau. Im Segment Wiederverkauf erziel-



Michael Kugler, CARISMA-Chef, präsentierte den Marktbericht.

te das Stadtviertel Dreiheiligen-Schlachthof die höchsten Preise; eine Bestandswohnung kostete im Schnitt € 5.066,- / m². Die teuersten Neubauwohnungen liegen am Mentlberg-Sieglanger; eine Neubauwohnung erzielte im Schnitt einen Preis von € 6.397,- / m² (Ergebnis aus nur 2 Transaktionen). Der Anteil österreichischer Käufer lag ähnlich wie in den Vorjahren bei 91,42 %.

Zertifizierte Volksbank-Anlageberater

Die ausgezeichnete Ausbildung der Mitarbeiter ist eine besondere Stärke der Volksbank Tirol.

Eine kundenorientierte und qualitätsvolle Betreuungsleistung zeichnet eine erstklassige Beraterbank aus. Um den Leistungs- und Qualitätsanspruch konsequent hoch zu halten, investiert die Volksbank Tirol viel in die Ausbildung ihrer Mitarbeiter.

Zertifizierung topausgebildeter Anlageberater

Bei der jüngst erfolgten Weiterbildung stand der Diskurs mit den Anlageberatern im Mittelpunkt, um deren Expertise, Erfahrung und Vorstellungen auszuloten. Alle Anlageberater der Volksbank Tirol stellten sich dabei einer Qualitätsprü-

fung. Insbesondere wurde die Fähigkeit einer individuellen, ganzheitlichen Veranlagungsberatung geprüft. Resultat des erfolgreichen Abschlusses war eine Zertifizierung, welche die Teilnehmer als geprüfte Anlageberater auszeichnet.

„Die erfolgreichen Zertifizierungen bestätigen einmal mehr die hohe Beratungskompetenz unserer Anlageexperten. Unser Leistungsversprechen macht die Volksbank Tirol zur ersten Anlaufstelle in Sachen Geldanlage.“



MAG. MARTIN HOLZER, VORSTAND DER VOLKSBANK TIROL AG

Exzellenz in der Fondsberatung

Die Volksbank Tirol kombiniert innovative Produkte mit hoher Betreuungsqualität und setzt sich für eine angemessene Vermögensstruktur ihrer Kunden ein.

Für die exzellente Beratung in Sachen Investmentfonds und Fondsparplänen erhielt sie am 23. Mai 2019 zum dritten Mal in Folge den „Prix de Fonds“ in Gold von Union Investment. WERBUNG



Preisübergabe in Frankfurt: Hans Joachim Reinke, Vorstandsvorsitzender der Union Investment, gratulierte Mag. Markus Hörmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Tirol, zur herausragenden kundenorientierten Fondsberatung.

Fotos: Union Investment, Holy